



Europäisches Parlament

WIR IN  
EUROPA  
@Freitagsmail



Bayern  
SPD

## NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT VON KERSTIN WESTPHAL

KW 04

### Strategie für einen fairen, sozialen Binnenmarkt in der EU

Im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) haben wir mit großer Mehrheit die Binnenmarktstrategie für das Jahr 2017 verabschiedet. Mit dem Bericht fordern wir die EU-Kommission auf, ein System zur regelmäßigen Überwachung von Hindernissen im Binnenmarkt zu etablieren.

Der freie Warenverkehr ist eine Erfolgsgeschichte der Europäischen Union, er zählt zu unseren wertvollsten und sichtbarsten Errungenschaften. Es gibt aber immer noch viele unnötige Handelshemmnisse. Um einen vollständigen, freien Warenverkehr in der EU zu etablieren, müssen alle Mitgliedsstaaten an einem Strang ziehen. Dabei sollte für uns der Verbraucherschutz eine große Rolle spielen. [Hier weiterlesen...](#)

### Ausschuss bestätigt strengere Regeln für den Besitz von Waffen



Foto: EU 2016, Christian Creutz

Bei der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) haben wir Abgeordnete einen vernünftigen Kompromiss für mehr Sicherheit gefunden: Die Mitglieder bestätigten die überarbeitete Richtlinie über den Erwerb und Besitz von Schusswaffen. Dabei wurden die Interessen aktiver Sportschützen, von Jägern oder Waffen-Sammlern genauso berücksichtigt, wie die Sicherheit der Bürger.

Die Richtlinie sieht unter anderem eine bessere Kennzeichnung von Schusswaffen und ihrer Bestandteile sowie eine Meldepflicht für deaktivierte Waffen vor. Zuvor war der Vorschlag nach zähen Verhandlungen auch im Europäischen Rat abgesegnet worden. [Hier weiterlesen...](#)

### Mehr Experten für Frontex statt innere Abschottung

EU-Kommission empfiehlt Aufrechterhaltung von Grenzkontrollen im Schengen-Raum

„Die Ausnahme von Grenzkontrollen innerhalb der EU darf nicht schleichend zu einer Regel werden. Die europäische Freizügigkeit ist eine der größten Errungenschaften der Europäischen Union“, sagt Birgit Sippel, innenpolitische Sprecherin der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament. „Weitere Binnenkontrollen trotz deutlich sinkender Flüchtlingszahlen setzen diese Freizügigkeit leichtfertig aufs Spiel.“ [Hier weiterlesen...](#)

## Dobrindt hat sich Anti-Maut-Allianz selbst eingebrockt

SPD-Verkehrsexperte Ertug unterstützt Schulterschluss von Anrainerstaaten

Der SPD-Europaabgeordnete und Verkehrsexperte Ismail Ertug unterstützt die Pläne, eine Allianz gegen die deutsche Pkw-Maut zu schmieden. „Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt will EU-Ausländer abkassieren, während er seine potenziellen Wähler daheim schont. Diese Ungleichbehandlung widerspricht dem Grundprinzip der Europäischen Union, und wir werden alles daran setzen, sie zu verhindern“, sagte Ismail Ertug kürzlich anlässlich eines Koordinierungstreffens für die Anti-Maut-Allianz.

[Hier weiterlesen...](#)

## Vor der CETA-Abstimmung im Europäischen Parlament

Ausführliche Diskussion in der Europa SPD

Aktuell erreichen mich wieder viele Aufrufe, Mails und Post, bei der Abstimmung Mitte Februar gegen das Freihandelsabkommen CETA zu stimmen. Ich möchte vorausschicken, dass ich mich aufgrund einer ernsten Erkrankung derzeit in ärztlicher Behandlung befinde. Ich werde erst Ende Februar oder Anfang März wieder an Sitzungen in Straßburg oder Brüssel teilnehmen können, und damit auch die CETA-Abstimmung verpassen.

Mir ist jedoch wichtig zu betonen, dass wir SozialdemokratInnen ausführliche Diskussionen zu CETA hatten und haben. Wir sind die Partei, die die Inhalte des Abkommens intensiv durcharbeitet, und die mit klarem Kompass für Verbesserungen eintritt. Wäre es nach der konservativ-liberalen Mehrheit gegangen, wäre CETA schon längst verabschiedet (übrigens inklusive privater Schiedsgerichte und ohne vernünftigen ArbeitnehmerInnenschutz). Und jene, die CETA pauschal ablehnen wollten, hätten damals die Abstimmung verloren und müssten jetzt mit einem weitaus schlechteren CETA-Abkommen leben.

[Hier weiterlesen...](#)

## Erasmus+ ist eine 30-jährige Erfolgsgeschichte

Über 4 Mio. Studenten, Schüler und junge Arbeitnehmer haben bereits profitiert

Das Austauschprogramm Erasmus+ muss weiter ausgebaut werden. Das fordert die SPD-Europaabgeordnete Petra Kammerevert anlässlich des 30. Geburtstags des Programms.

„Erasmus gehört zu den erfolgreichsten und bekanntesten Initiativen der EU“, so Petra Kammerevert. „Wir erreichen mit dem Bildungs-, Jugend- und Sportprogramm mit sehr wenig Geld einen hohen Fördereffekt und leisten so einen echten Beitrag dazu, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der EU zu stärken. Was wir uns andernorts immer wünschen, wird durch ERASMUS+ bei vielen tausend jungen Menschen im Jahr gelebte Realität und verdient noch mehr europäische Anerkennung auch durch eine noch bessere finanzielle Ausstattung.“ [Hier weiterlesen...](#)

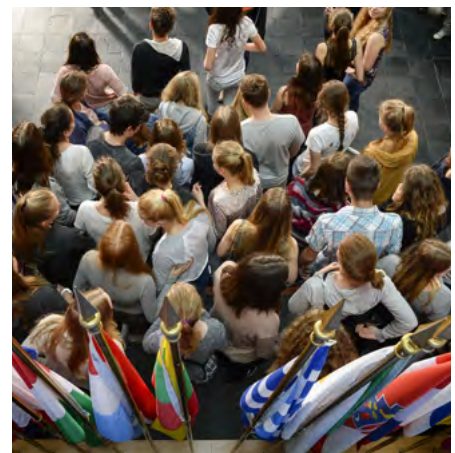


Foto: EU, EP 2016



## Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament

[www.spd-europa.de](http://www.spd-europa.de)



**Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg**

E-Mail: [kerstin.westphal@ep.europa.eu](mailto:kerstin.westphal@ep.europa.eu) - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

[www.kerstin-westphal.de](http://www.kerstin-westphal.de) - [www.facebook.com/kerstin.westphal](https://www.facebook.com/kerstin.westphal) - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: [presse@kerstin-westphal.de](mailto:presse@kerstin-westphal.de)